

Untersuchungsmethoden

Klinische- und Outsidermethoden



Referentin: Hp Maria Kochs-Wilkesmann, Halving

Klinische Untersuchungs- und Outsidermethoden sind die Voraussetzung zur Erstellung jeder Diagnose. Sie müssen eigentlich bei jedem Neu-Patienten und bei jeder Diagnoseerstellung angewandt werden. Grundlage jeder wirkungsvollen Therapie ist nach der Anamnese-Erhebung das richtige Erkennen von Symptomen und Zeichen durch die sog. klinischen Untersuchungsmethoden, durch Erhebung des körperlichen Befundes. Jeder Heilpraktiker sollte sie beherrschen, nicht nur für die Überprüfung durch den Amtsarzt. Der Heilpraktiker ergänzt diese Befunde durch Outsiderdiagnose-Techniken. Seminarinhalt (Begrüßung des Patienten, Inspektion):

- Genaue Erhebung der Anamnese
- Untersuchung des Urins
- Inspektion der Augen, Augenvorder-/hintergrund, Pupillenreaktion ...
- Untersuchung des Halses, Zunge, Mandeln, Zähne (Antlitzdiagnose)
- Untersuchung der Ohren, einschließlich des Hörvermögens.
- Untersuchung der Schilddrüse und des Halses
- Palpation der Pulse aller wichtigen Arterien
- Auskultation des Herzens und der Lunge
- Untersuchung der Lymphknoten
- Untersuchung des Abdomens
- Neurologische Untersuchung /Reflexüberprüfung
- Untersuchung des Stimmfremitus
- Untersuchung der Nieren, Inspektion, Perkussion
- Inspektion der Wirbelsäule, des Beckens, des Bewegungsapparates
- Venenpalpation und Inspektion
- Anregung zu einer Dunkelfelduntersuchung, Blutuntersuchungen
- Abschlussgespräch
- Naturheilkundliche Fragebogen (Voegeli, Eichelberger)
- Desinfektion in der Praxis

Teilnehmerzahl: mind. 6 max. 20

Termin: 4./5. September 2010

Uhrzeit: Samstag 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr, Sonntag 9⁰⁰ - 14⁰⁰

Seminargebühr: Mitglieder € 125,- Nichtmitglieder € 150,-

Anmeldung siehe Seite 97 – 99